

# N

**Liebe Projektraum- und Initiativenbetreiber\*innen,  
Liebe Netzwerker\*innen,  
Liebe Alle,**

Wir freuen uns, mit diesem Newsletter das neue Team des Vorstands, bestehend aus sechs Mitgliedern und deren Arbeit sowie Zielsetzungen des Netzwerks, für die nächsten zwei Jahre vorstellen zu können.

Wir sind Tiny Domingos (ROSALUX), Isolde Nagel (A TRANS), Almut Hüfler (HAUNT/ frontviews), Oliver Möst (Errant Sound), Lisa Schorm (Kreuzberg Pavillon) sowie Christof Zwiener (BETON Berlin) v. l. n. r. und wurden auf der jährlichen Mitgliederversammlung am 15. Januar 2024 einstimmig gewählt.

Foto: Piotr Pietrus, 2024



Das Vorstandsteam möchte aktiv neue Impulse zur Stärkung und Anerkennung der freien Szene der Projekträume für Bildenden Kunst in Berlin geben.

In Zeiten, in denen Konflikte und Unsicherheiten von außen in die Berliner Kulturlandschaft hineingetragen werden, treten wir für gesellschaftlichen Zusammenhalt und einen breiten Dialog aller Beteiligten ein. Gemeinsam mit den Berliner Kulturverbänden, in denen wir vertreten sind, wollen wir Kunstfreiheit und Demokratie stärken - und, wo nötig, verteidigen.

Der Erhalt von Kulturräumen und die Stärkung der freien Szene sind zwei Themen, die für das Fortbestehen einer lebendigen und vielfältigen Berliner Kulturlandschaft eine zentrale Rolle spielen. In enger Zusammenarbeit mit der Projektraumscene wollen wir die bestehenden Förderinstrumente zukunftsfähig gestalten und ausbauen. Vor dem Hintergrund steigender Mieten und Inflation werden wir den Austausch mit der Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt intensivieren und die Berliner Politik gezielt in diesen Prozess mit einbinden.

Wir wollen weiterhin das politische Profil des Netzwerks schärfen, und setzen uns für den Schutz und die Verteidigung der sozialen Rechte und der Aufwertung der Arbeit von Projektraummacher\*innen sowie Kurator\*innen ein. Dazu gehört zum Beispiel, dass kuratorische Arbeit als künstlerisch-publizistisch anerkannt ist, und freie Kurator\*innen und Projektraumbetreiber\*innen in der Künstlersozialkasse(KSK) versichert werden.

Vielfalt ist unsere Stärke! Diversität und Gleichberechtigung in allen Lebensbereichen – ob in der Gesellschaft, in der Kultur oder in der Politik – ist unerlässlich für ein zukunftsorientiertes und erfolgreiches Miteinander.

Angesichts des sich verschärfenden Klimanotstands engagieren wir uns für Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung in der Kunstlandschaft. Projektraumbetreiber\*innen, Künstler\*innen und Kurator\*innen setzen sich zunehmend mit der Frage auseinander, wie sie ihren kreativen Ausdruck mit den aktuellen ökologischen und sozialen Herausforderungen in Einklang bringen können. Das Netzwerk will hier sowohl Wissen sammeln und bereitstellen, als auch praktische Lösungen erarbeiten.

Um gemeinsame Ziele und Visionen für die freie Szene über Berlin hinaus vertreten zu können, wollen wir uns bundesweit vernetzen und engagieren uns für die Gründung eines Bundesverbands der Projekträume.

Eine neue Phase beginnt, und du kannst ein Teil davon sein. Schließe dich dem Netzwerk an, und arbeite gemeinsam mit uns für bessere Arbeitsbedingungen, mehr Rechte und mehr Solidarität. Gemeinsam sind wir stark!

Dein Vorstand:

Tiny, Almut, Oliver, Isolde, Lisa und Christof

Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen e.V.

[www.projektraeume-berlin.net](http://www.projektraeume-berlin.net)

[contact@projektraeume-berlin.net](mailto:contact@projektraeume-berlin.net)

*english version:*

***Dear project space and initiative organisers,  
Dear networkers,  
Dear all,***

*In this newsletter, we are pleased to introduce the new team of six board members and their work and objectives for the next two years.*

*We are Tiny Domingos (ROSALUX), Isolde Nagel (A-TRANS), Almut Hüfler (HAUNT/ frontviews), Oliver Möst (Errant Sound), Lisa Schorm (Kreuzberg Pavillon) and Christof Zwiener (BETON Berlin), and were unanimously elected at the annual general meeting on 15 January 2024. (above in the photo by Piotr Pietrus from left to right)*

*The new board team wants to actively provide new impetus to strengthen and recognise the independent visual arts project space scene in Berlin.*

*In times when conflicts and uncertainties are being brought into Berlin's cultural landscape from outside, we advocate social cohesion and a broad dialogue between all those involved. Together with the Berlin cultural associations in which we are represented, we want to strengthen artistic freedom and democracy - and, where necessary, defend them.*

*The preservation of cultural spaces and the strengthening of the independent scene are two issues that play a central role in the continued existence of a lively and diverse cultural landscape in Berlin.*

*In close co-operation with the project space scene, we want to make the existing funding instruments fit for the future and expand them. Against the backdrop of rising rents and inflation, we will intensify our dialogue with the Senate Department for Culture and Social Cohesion and specifically involve Berlin politicians in this process.*

*We want to continue to sharpen the political profile of the network and are committed to protecting and defending social rights and enhancing the value of the work of project space makers and curators. This includes, for example, ensuring that curatorial work is recognised as artistic-publicistic and that freelance curators and project space operators are insured in the Künstlersozialkasse(KSK).*

*Diversity is our strength! Diversity and equal rights in all areas of life - whether in society, culture or politics - is essential for future-oriented and successful coexistence.*

*Against the backdrop of the worsening climate emergency, we are committed to sustainability and resource conservation in the art landscape. Project space operators, artists and curators are increasingly grappling with the question of how they can harmonise their creative expression with current ecological and social challenges, and the network aims to collect and provide knowledge as well as develop practical solutions.*

*In order to be able to represent common goals and visions for the independent scene beyond Berlin, we want to network nationwide and are committed to founding a federal association of project spaces.*

*A new phase is beginning, and you can be a part of it. Join the network and work with us for better working conditions, more rights and more solidarity. Together we are strong!*

*Your board of directors:*

*Tiny, Almut, Oliver, Isolde, Lisa and Christof*

*Network of independent Berlin project spaces and initiatives e.V.*

[www.projektraeume-berlin.net](http://www.projektraeume-berlin.net)

[contact@projektraeume-berlin.net](mailto:contact@projektraeume-berlin.net)